

Die Schweizerische Post
Konzernleitung
Wankdorfallee 4
3030 Bern
(per E-Mail an konsultation@post.ch)

Bern, 1. Juli 2026

I/T Tech Acceleration

Konsultationsverfahren: Eingabe des Personalverbands transfair

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vom 15. Juni datierten Brief informierte die Post die Belegschaft über ihre Absicht, über verschiedenen Massnahmen im Funktionsbereich I/T in den nächsten fünf Jahren 25 Prozent der Kosten zu sparen. Dies grösstenteils über Personalkosten, mit einem Abbau von bis zu 70 Stellen bzw. bis zu 80 Kündigungen oder Änderungskündigungen bis 2027 als mögliche Auswirkung der Umsetzung dieser Massnahmen.

Der Personalverband transfair nimmt gerne am Konsultationsverfahren teil, das am 15. Juni gestartet wurde. Wir informieren Sie auch vorab, dass diese Eingabe aus Transparenzgründen, und um das Personal vom I/T sowie die Öffentlichkeit zu orientieren, auf unserer Webseite publiziert sein wird.

Bemerkungen zu Form und Verfahren

Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Konsultationsverfahren eine Dauer von ca. 3 Wochen hat, was für diesen Umfang und in solchen Situationen bei der Post üblich zu scheitern scheint. Sollten von weiteren Personenkreisen umfangreichere Eingaben gemacht werden, gehen wir davon aus, dass die Post eine Verlängerung der Konsultation als Option betrachten würde.

Wir begrüssen, dass die Eingaben zu dieser Konsultation an eine adhoc-E-Mail-Adresse geschickt werden können. transfair bedauert jedoch, dass ihm die Teilnahme an den «Townhall»-Sitzungen verweigert wurde, obwohl eine solche Praxis bereits erfolgreich und mit Vorteil für die Mitarbeitenden bei IMS im Rahmen des Projekts «Unité» umgesetzt wurde. Ebenfalls begrüssen wir, dass

zusätzliche Vorschläge der Belegschaft für die weitere Umsetzung der nächsten Phasen von "Tech Acceleration" bis 2031 gemacht werden können.

Inhaltliche Bemerkungen

Es ist nicht unsere Absicht, zu jeder einzelnen Massnahme, die uns im Rahmen der Konsultation "Tech Acceleration" aufgelistet und erklärt wurde, Stellung zu nehmen. Jedoch stellen wir allgemein fest, dass diese Reorganisation erst ein Jahr nach der Bekanntgabe von «Future Works» im gleichen Funktionsbereich eintrifft. transfair hatte damals Stabilität für I/T gefordert, nun ist das Gegenteil eingetroffen. Das Konsultationsschreiben betont, dass viele finanzielle Mittel über Sachkosten gespart wurden, die Details sind uns aber nicht bekannt. Somit ist die Aussage, dass die notwendigen Ersparnisse «nur» über Personalkosten möglich sind, für transfair nicht überprüfbar oder zu plausibilisieren. Wir erlauben uns noch folgende inhaltliche Bemerkungen zu formulieren.

Kündigungen und natürliche Fluktuation

transfair hofft, dass die beabsichtigten Kündigungen wo immer möglich über die natürliche Fluktuation erfolgen können. Denn die Zeit für die Umsetzung der ersten Welle von "Tech Acceleration" ist relativ lang geplant. Die ersten Vertragsänderungen wären per 1.1.2027, was immerhin ein Zeitraum von einem knappen halben Jahr umfasst.

Standort I/T Lissabon

Unser Personalverband hat sich bereits kritisch zum Aufbau des I/T-Standorts in Portugal geäussert. Dass nun kommuniziert wird, dass an diesem Standort bis zum zweiten Quartal 2027 keine Weiterentwicklung beabsichtigt ist, begrüssen wir. Jedoch ist diese Stabilität u.E. zu kurzgefasst. Wir fordern hier eine längere Periode, die auch als beruhigender Faktor für die Belegschaft in der Schweiz dienen würde.

Sozialplan und Begleitmassnahmen

Sollten trotzdem Kündigungen ausgesprochen werden, gehen wir davon aus, dass die Post den Sozialplan für GAV- bzw. Kadermitarbeitende anwendet, dies mit dem Fokus auf eine mögliche Weiterbeschäftigung. Der Funktionsbereich I/T, der nun spart, könnte der Post auf ihrem digitalen Wandel sicher sehr wertvolle Ressourcen für andere Projekten liefern. Wir möchten unbedingt vermeiden, dass für die Post wertvolle Ressourcen abgebaut werden, die dann zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr oder kurzfristig nicht rekrutiert werden können. Wir hoffen hier auf eine Offenheit der Post, um solche Lösungen umzusetzen.

Vor der Umsetzung des Sozialplans fordern wir von der Post eine detaillierte Information, damit den betroffenen Mitarbeitenden ihre Rechte und Pflichten in diesem Rahmen bewusst sind, inkl. der Fristen, die dann für sie gelten. Erfahrungsgemäss entstehen hier sehr viele Fragen.

Schlussbemerkungen/weitere Schritte

transfair wird den weiteren Verlauf des Verfahrens aufmerksam verfolgen und sich dafür einsetzen, die Interessen seiner Mitglieder und der von diesen Massnahmen betroffenen Mitarbeitenden zu verteidigen. Im Rahmen der Sozialpartnerschaft und der Umsetzung des Sozialplans für die von der Kündigung betroffenen Personen fordert transfair eine regelmässige Überwachung der Umsetzung der Massnahmen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Bemerkungen und Forderungen und für die Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

transfair – Dein Personalverband



Kerstin Büchel
Leiterin Branche Post/Logistik



Diego Frieden
Stv. Leiter Branche Post/Logistik

Kopie an

- Gewerkschaft syndicom, Herr Dominik Dietrich, Co-Leiter Sektor Logistik, Zentralsekretariat, Monbijoustrasse 33, 3001 Bern (per E-Mail)